

DAS GRÖSSTE BLUMENFEST MITTELEUROPAS

In der österreichischen Region Ausseerland-Salzkammergut wird jedes Jahr im Frühling die Stern-Narzisse gefeiert. Skulpturen werden aus mehreren Zehntausend Narzissen hergestellt, auf Booten über den See und auf Wagen durch die Straßen gefahren. Eine Jury bewertet die Figuren. Rund 20.000 Besucher schauen sich jedes Jahr dieses Spektakel an. Es ist das größte Blumenfest Mitteleuropas.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Ein Waschbär, eine Eule und ein Schneemann im Frühling: Insgesamt 24 mit **Narzissen** geschmückte Figuren schwimmen über den Altaussee in Österreich. Es ist der Höhepunkt des Jahres für die Region und das größte Blumenfest Mitteleuropas. Rund 20.000 Besucher **bestaunen** jährlich dieses **Spektakel**.

BESUCHER 1:

So ein Festival habe ich noch nie in meinem Leben gesehen. In meinem Land Sri Lanka gibt es solche Blumenfeste nicht. Ich bin wirklich beeindruckt. Es ist für mich das erste Mal.

BESUCHERIN 1:

Ich bin begeistert, dass die Leute so sich bemühen und für uns alle ... Wir sind dankbar, dass alle zusammengekommen [sind].

BESUCHER 2:

Ja, ich finde, dass dann so die Tiere verkleidet [sind] mit so [einer] **Lederhose** oder so traditioneller **Tracht** [und] Kleidungen, das fand ich sehr, sehr lustig und sehr schön.

SPRECHER:

Für eine Figur werden mehrere Zehntausend Narzissen gebraucht. Erst am Nachmittag vor dem großen Blumen**corso** beginnen die Teilnehmer damit, die Blüten zu **stecken**. Bis in die Morgenstunden kann es dauern, bis eine **Skulptur** fertig ist. Helga König hat Erfahrung damit. Seit rund 30 Jahren macht sie beim Narzissenfest mit. Für sie **eignet sich** die Narzisse perfekt zum Stecken.

HELGA KÖNIG (Narzissensteckerin):

Weil sie keine Blätter hat, einen ganz glatten **Stiel** [hat] und der Stiel schwerer ist **als wie** die **Blüte**. Und dadurch hängt sie schön drinnen. Also wenn man andere Blüten nimmt, dann sieht man's immer ... Dann muss der Stil sehr lang sein, dass das drinnen im Gitter hängen bleibt. Also, das ist schwierig sonst mit einer anderen Blüte.

SPRECHER:

Die Region Ausseerland-Salzkammergut verwandelt sich im Frühling in ein **duftendes** Blumenmeer. Die weiße Stern-Narzisse blüht hier von Mitte Mai bis Mitte Juni. Für die Figuren werden die Narzissen von Hand **gepflückt**. Das Pflücken schadet den Pflanzen nicht. Im Gegenteil: So bleibt der Blume mehr Kraft zur **Fortpflanzung** für das nächste Jahr. Damit die Blüten frisch bleiben, müssen die Teilnehmer auf einiges achten.

HELGA KÖNIG:

Na, bei dem Pflücken ist einmal ganz wichtig, dass man sie maximal drei Tage davor pflückt, kühl **lagert**, dass die Blüten nicht nass werden, weil dann werden sie braun, und dann halt, dass man sie relativ schnell verarbeitet.

SPRECHER:

Hochbetrieb bei den Vorbereitungen: Viele Freiwillige helfen beim Stecken mit. Dabei gilt die Regel: Immer drei bis vier Narzissenblüten werden zu einem **Bund** zusammengenommen und in ein Loch gesteckt. So **haben** sie mehr **Halt**. Elisabeth Sorschak ist für das Fest aus der Nähe von Wien angereist. Für die Narzissenliebhaberin **geht** damit ein Kindheitstraum **in Erfüllung**.

ELISABETH SORSCHAK (Besucherin aus Wien):

Wir haben dann heute schon **in der Früh** auf der **Alm** gepflückt. Es war auch sehr schwierig. Wir haben nasse Schuhe gehabt **und so**. Und heute haben wir sie dann hergebracht, und die haben sich gefreut, obwohl die Blumen ja gar nicht mehr so perfekt waren. Aber jetzt haben wir gesteckt, das ist eine tolle Erfahrung, ein Gemeinschaftsgefühl.

SPRECHER:

Normalerweise müssen die Figuren aus mindestens 70 Prozent Narzissen bestehen. Dieses Jahr wurde die Regelung wegen einer schlechten Narzissenernte **gelockert**. Deshalb dürfen auch andere Blüten wie Margeriten oder auch Naturmaterialien wie Moos verwendet werden. Die Teilnehmer des Stadtkorsos in Bad Aussee machen das Beste daraus. Hier werden alle Figuren **präsentiert**. Egal ob Tier- oder Fantasiefigur: Der **Kreativität sind keine Grenzen gesetzt**. Wichtig ist es, das Publikum und eine **20-köpfige Jury** zu überzeugen.

FRANZ LOITZL:

Es gibt einen **Bewertungskatalog**, der sieben Punkte **umfasst**. Das ist **von der Dichtheit** der Narzissen **begonnen über** den Gesamteindruck, über die Größe. Das sind sieben verschiedene Punkte, und da kann man schon **abwägen**, in welche Richtung es von der **Platzierung** ungefähr geht.

SPRECHER:

Am Ende gewinnen die Eule, der Waschbär und der Clown erste Preise im Rennen um die schönste Narzissenfigur. Runde Formen sind bei der Bewertung im Vorteil, da sie schwieriger zu stecken sind. Das allein reicht aber nicht für den Sieg.

Video-Thema

Begleitmaterialien

MARTIN HILLBRAND (Sieger im Stadtkorso mit der Figur „Waschbär“):

Meines Beiseins kommt es darauf an, dass es was Lustiges ist, was Fröhliches ist, dass [es] gut **rüberkommt** das Ganze eigentlich.

SPRECHER:

Die Gewinnerin der Herzen ist und bleibt die Narzisse und ihre Heimat: die Berg- und Seenlandschaft des Salzkammerguts.

GLOSSAR

Narzisse, -n (f.) – eine Blume mit langen, dünnen Blättern, einem langen Stiel und gelben oder weißen Blüten

etwas bestaunen – etwas bewundern; etwas anschauen und Begeisterung zeigen

Spektakel, - (n.) – hier: das besondere Ereignis, das viele Menschen sehen wollen

Lederhose, -n (f.) – hier: eine kurze oder knielange Hose aus Leder, die mit Stickereien verziert ist und zu einer Tracht in Gebieten in Alpennähe gehört

Tracht, -en (f.) – die traditionelle Kleidung, die Menschen in einer bestimmten Region tragen, z. B. zu Festen

Korso, -s (m.) – die langsame Fahrt von vielen Wagen hintereinander

etwas stecken – hier: etwas auf, in oder an etwas festmachen

Skulptur, -en (f.) – eine Figur, die aus verschiedenen Materialien hergestellt wurde

sich eignen – die passenden Eigenschaften haben; praktisch sein

Stiel, -e (m.) – der lange, runde Teil einer Pflanze, der aus dem Boden kommt und an dem die Blätter und Blüten sind

als wie – gemeint ist hier: als

Blüte, -n (f.) – der Teil einer Pflanze, der bunt ist und duftet

duften – gut riechen

etwas pflücken – hier: mit der Hand eine Blume von der Wiese nehmen

Fortpflanzung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass sich Menschen, Tiere oder Pflanzen vermehren und Nachkommen oder Ableger bekommen

etwas lagern – hier: etwas aufbewahren; etwas an einen Ort legen, wo es bleiben soll

Hochbetrieb (m., nur Singular) – die Tatsache, dass viele Menschen an einem Ort sind

Bund, -e (n.) – hier: eine größere Anzahl von Dingen (z. B. Gemüse oder Blumen), die zusammengebunden sind

Halt haben – hier: so sein, dass etwas sicher befestigt ist und nicht wackelt

in Erfüllung gehen – wahr werden; wirklich passieren

in der Früh – süddeutsch/österreichisch für: am Morgen

Alm, -en (f.) – eine Wiese in den Bergen, auf der Nutztiere Nahrung finden

und so – gemeint ist hier: zum Beispiel

etwas lockern – etwas (zum Beispiel eine Regel) weniger streng anwenden

etwas präsentieren – etwas vorstellen; etwas zeigen

Kreativität (f., nur Singular) – die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln; die Vorstellungskraft

etwas sind keine Grenzen gesetzt – es gibt keine Regeln für etwas

20-köpfig – so, dass eine Gruppe aus 20 Personen besteht

Jury, -s (f., aus dem Englischen) – eine Gruppe von Personen, die entscheidet, wer einen Wettbewerb gewinnt

Bewertungskatalog, -e (m.) – eine Aufzählung von Dingen, die bei einer Bewertung von etwas beachtet werden

etwas umfassen – etwas enthalten; etwas beinhalten

von etwas über etwas beginnen – gemeint ist hier: von etwas über etwas gehen; so sein, dass verschiedene Dinge wichtig sind, von denen aber nicht alle aufgezählt werden

Dichtheit (f., hier nur Singular) – die Tatsache, dass keine Lücken in etwas zu sehen sind

etwas ab|wägen – mehrere Möglichkeiten vergleichen und sorgfältig prüfen

Platzierung, -en (f.) – der Platz, auf den man bei einem Wettbewerb kommt; der Rang

meines Beiseins – meines Wissens; nach meinem Dafürhalten

rüber|kommen – hier umgangssprachlich für: wirken

Autoren: Daniela Späth/Benjamin Wirtz

Redaktion: Stephanie Schmaus